Presseinformation

"PREH GOES GLOBAL": PREH UND JOYSON PRÄSENTIEREN INNOVATIONEN

Bad Neustadt/Frankfurt. Die Preh GmbH präsentiert sich auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 2011 erstmals auf einem gemeinsamen Messestand mit ihrem neuen chinesischen Mehrheitsgesellschafter, der Joyson-Gruppe aus Ningbo.

(13.09.2011): Unter dem Motto “Preh goes global” können sich die Fachbesucher in Halle 5.1 (Stand A26) nicht nur über die Innovationen des Bad Neustädter Automobilzulieferers informieren, sondern auch Produkte von Joyson kennenlernen. Die Messe-Highlights von Preh reichen von einer Mittelkonsole mit Black-Panel-Oberfläche und integriertem Bedienelement mit Touchpad über ein Lenkradkonzept mit innovativer LTK-Technologie bis hin zu Steuergeräten für das Batteriemanagement von Elektrofahrzeugen.

Darüber hinaus stellt Preh auch einen Gangwahlhebel mit neuartigem Haptik-Design vor. Die Joyson-Gruppe konzentriert sich bei ihrer ersten IAA-Präsenz vor allem auf Luftausströmer, abblendbare Innenspiegel, Flüssigkeitssysteme für die Scheibenwaschfunktion sowie DVD-Navigations- und Multimediageräte für den Aftermarket.

Durch den Schulterschluss von Preh und Joyson präsentiert sich auf der IAA eine stark wachsende deutsch-chinesische Zulieferer-Gruppe, die über komplementäre Produktportfolios verfügt und sich gemeinsam neue Potenziale im Weltmarkt für Automotive Electronics erschließen wird.

“Mit dem Slogan ‚Preh goes global‘ bringen wir zum Ausdruck, dass wir auf Basis der starken Marktpositionen von Preh in Europa und Nordamerika zusammen mit Joyson nun auch in China durchstarten werden. Umgekehrt werden wir Joyson beim Eintritt in den nordamerikanischen und europäischen Markt unterstützen”, erläutert Dr. Michael Roesnick, Vorsitzender der Geschäftsführung der Preh GmbH. “Preh und Joyson Automotive agieren dabei als eigenständige Divisions unter dem Dach der Joyson Holding. Wir unterstützen uns gegenseitig im Vertrieb, stehen unseren Kunden aber weiterhin mit den gewohnten Ansprechpartnern zur Verfügung”, so Roesnick weiter.

Neues Preh-Werk in China

Eine zentrale Rolle in der Internationalisierungstrategie von Preh spielt das neue Werk, das der deutsche Zulieferer zusammen mit Joyson in Ningbo errichtet hat. Der neue Produktionsstandort umfasst eine Fläche von 8.000 Quardratmeter und hat Anfang September 2011 den Betrieb aufgenommen. Zu den ersten Preh-Produkten, die dort vom Band gelaufen sind, gehörten Lenkrad-Multifunktionsschalter und Klimabediensysteme für den chinesischen Markt. Die Marktregionen Europa und Nordamerika werden weiterhin über die bisherigen Preh-Produktionsstandorte in Deutschland, Portugal, Mexiko und Rumänien bedient.

Preh ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe mit mehr als 2.600 Mitarbeitern in Deutschland, Portugal, den USA, Mexiko, Rumänien und China. Stammsitz ist Bad Neustadt a. d. Saale. Das Unternehmen wurde 1919 gegründet. 2010 erwirtschaftete es einen Umsatz von 351 Millionen Euro. Die Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen von Preh konzentrieren sich auf Klima- und Fahrerbediensysteme, Sensoren, Steuergeräte und Montageanlagen für renommierte Automobilhersteller.

Die Joyson-Unternehmensgruppe, Ningbo (China), umfasst neben der Automobilzulieferung auch eine Immobiliensparte und hat in 2010 mit 1.800 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von ca. 200 Millionen Euro erzielt. Joysons Automotive-Sparte besteht aus den operativen Gesellschaften Joyson Automotive Ningbo, Changchun Joyson, Bosen Corporation Ningbo und Huade Plastics Shanghai; 2010 erreichte sie einen Umsatz von umgerechnet 125 Millionen Euro.